

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 05.03.2020 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 06.03.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschritt wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 03.04.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

41041-D2-0020 IT- Gebäudeverkabelung für WLAN

TRUKFT Recknitztal Kaserne Bad Sülze

Vergabenummer Leistung

20A0002G WLAN-Verkabelung Recknitztal-Kaserne

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____
 Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
 Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
 Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Straße Schloßstrasse 9-11

PLZ/Ort 17489 Greifswald

Fax

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41041-D2-0020	Baumaßnahme: IT- Gebäudeverkabelung für WLAN
Vergabenummer: 20A0002G	Leistung: WLAN-Verkabelung Recknitztal-Kaserne

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV Abt.IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Abteilung IV, Referatsgruppe 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe- und Vertragsrecht)

Schloßstrasse 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabenummer	20A0002G
---------------	----------

Baumaßnahme

IT- Gebäudeverkabelung für WLAN**TRUKFT Recknitztal Kaserne Bad Sülze**

Leistung

WLAN-Verkabelung Recknitztal-Kaserne**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 16.03.2020**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 31.07.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen keine

Baumaßnahme

Vergabenummer

IT- Gebäudeverkabelung für WLAN TRUKFT Recknitztal Kaserne Bad Sülze

20A0002G

Leistung

WLAN-Verkabelung Recknitztal-Kaserne

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
-

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer

Baumaßnahme

41041-D2-0020

IT- Gebäudeverkabelung für WLAN

TRUKFT Recknitztal Kaserne Bad Sülze

Vergabenummer

Leistung

20A0002G

WLAN-Verkabelung Recknitztal-Kaserne

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41041-D2-0020**Vergabenummer **20A0002G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

IT- Gebäudeverkabelung für WLAN**TRUKFT Recknitztal Kaserne Bad Sülze**

Leistung

WLAN-Verkabelung Recknitztal-Kaserne

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0002G	
Baumaßnahme IT- Gebäudeverkabelung für WLAN TRUKFT Recknitztal Kaserne Bad Sülze		
Leistung WLAN-Verkabelung Recknitztal-Kaserne		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0002G	
Baumaßnahme IT- Gebäudeverkabelung für WLAN TRUKFT Recknitztal Kaserne Bad Sülze		
Leistung WLAN-Verkabelung Recknitztal-Kaserne		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0002G	
Baumaßnahme IT- Gebäudeverkabelung für WLAN TRUKFT Recknitztal Kaserne Bad Sülze		
Leistung WLAN-Verkabelung Recknitztal-Kaserne		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41041-D2-0020	IT- Gebäudeverkabelung für WLAN
	TRUKFT Recknitztal Kaserne Bad Sülze
Vergabenummer	Leistung
20A0002G	WLAN-Verkabelung Recknitztal-Kaserne

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine technische Vorbemerkungen zur Elektro-Anlage

Allgemeine technische Vorbemerkungen zur Elektro-Anlage

1. Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung gelten die

nachstehenden Unterlagen:

- a) Leistungsbeschreibung,
- b) Die VOB (Verdingungsordnung für Bauleistungen) mit allgemeinen technischen Vorschriften für Bauleistungen,
- c) Die VOL (Verdingungsordnung für Leistungen),
- d) Die ArbStättV (Arbeitsstätten-Verordnung) und ihre Richtlinien (insbes. Paragraph 7, Abs. 2, 3 und 4),
- e) Die Unfallverhütungsvorschriften:
 VBG 1 "Allgemeine Vorschriften" (insbes. Paragraph 2, Abs.1 infolge des Paragraph 5, Abs. 1 und 2),
 VBG 4 "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" (insbes. Paragraph 5, Abs. 4),
 BGV A2,
 BGBl. Nr. 70 (Betriebssicherheits VO)
- f) Die Regeln der Technik wie VDE-Bestimmungen
 (insbes. VDE 0100, VDE 0101, VDE 0800ff)
 und weitere DIN-Normen sowie weitere z.Z. der Ausschreibung gültige Richtlinien und Regeln,
- g) Die Sonderbestimmungen der örtlichen EVU (TAB),
- h) frei
- i) Die baupolizeilichen, feuerschutzpolizeilichen und berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen
- j) Die Auflagen der Gewerbeaufsicht
- k) Die Auflagen der Bauaufsicht
- l) Die Landesbauordnung

Die in lb) - ll) genannten Verordnungen und Vorschriften sind Mindestforderungen. Soweit in der Ausschreibung Forderungen gestellt werden, die darüber hinaus gehen, so gelten diese.

Bei der Auftragserteilung hat der Auftragnehmer die ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen zu prüfen und ggf. zu ergänzen. Für die einwandfreie Funktion der Anlagen haftet der Auftragnehmer.

Erforderliche Anträge bei Versorgungsunternehmen und Behörden sind frühzeitig durch den Auftragnehmer zu stellen, bzw. die Antragstellung einzuleiten.

Sämtliche Leistungen sind selbstverantwortlich nachzurechnen und betriebsfähig zu erstellen.

Die Freigabe von Planungsunterlagen entläßt den Auftragnehmer nicht aus seiner Haftung.

Der Auftragnehmer hat den für die Ausführung verantwortlichen Fachbauleiter zu stellen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich nur Fachpersonal auf der Baustelle einzusetzen, welches Erfahrung in der Ausführung von vergleichbaren Objekten aufzuweisen hat.

Alle vom Auftragnehmer zu liefernde Baustoffe haben der Beschreibung zu entsprechen; der Nachweis ist ggf. zu führen. Durch Materialstichproben an bereits eingebauten Anlageteilen erforderlich werdende Nacharbeiten berechtigen nicht zu Nachforderungen.

Der bauleitende Monteur ist der Bauleitung namentlich zu nennen und darf vor Fertigstellung der Arbeiten nur mit Genehmigung der Bauleitung von der Baustelle abgezogen werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Für ggf. erforderliche Nachtragsaufträge gelten die Bedingungen des Hauptauftrages.

Der Auftraggeber behält sich vor, einige im LV aufgeführte Leistungen nicht ausführen zu lassen.

Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf entgangenen Gewinn.

2. Angaben zur Bauausführung

Der Auftragnehmer hat unmittelbar nach Erteilung des Auftrages die für den reibungslosen Ablauf seiner Arbeiten und die Arbeiten des Rohbauunternehmers erforderlichen Angaben zu machen und Vorkehrungen zu treffen.

Soweit erforderlich, hat der Auftragnehmer dem Rohbauunternehmer spezielle planerische Unterlagen über die Montage der Installationen wie Dosen, Lüfter, Zählernischen, Verteilungen usw. für Aussparungen in massiven Bauteilen zu liefern (Wand, Decken).

3. Bemusterung

Alle sichtbaren Bauteile sind der Bauleitung zur Bemusterung vorzulegen. Eine Bestellung dieser Bauteile darf erst nach ausdrücklicher Genehmigung durch die Bauleitung erfolgen.

Das Leistungsverzeichnis dient nicht als Grundlage für Bestellungen.

4. Preise

In den Einheitspreisen müssen enthalten sein:

1. Anfuhr, Bereitstellung und Abfahren aller nach Art und Umfang der Leistungen erforderlichen Geräte, Baubuden und Gerüste, sowie die Beseitigung der von den eigenen Arbeiten herrührenden Abfälle, Schuttmassen, einschl. Verpackungsmaterial.

2. Die Ausführung von Stemm-, Spitz- und Fräsarbeiten, auch von Schlitz- und Durchbrüchen.

3. Anfertigung von Detail- und Werkstattplänen, sowie von allen Revisionszeichnungen. Werden Mutterpausen für die Revisionszeichnungen durch den Fachplaner oder Bauherrn zur Verfügung gestellt, so nur gegen Bezahlung.

4. Die Lieferung von Kleinmaterial, wie Isolier-, Klemm- und Anschlußmaterial, das zur Erstellung der kompletten Anlage erforderlich ist, auch wenn es im Leistungsverzeichnis nicht erwähnt ist.

5. Durchführung der notwendigen Messungen und Nebenleistungen.

6. Montage und betriebsfertiger Anschluß aller gelieferten Betriebsmittel.

Alle Preise sind als Festpreise bis zum Ende der

Bauzeit zu kalkulieren.

Die Preise für kupferhaltiges Material unterliegen keiner Gleitklausel für schwankende DEL-Notierungen

Einzelne Anlagenteile (im allgemeinen Leitungen) werden aus Gründen der Zuordnung und Kostenverfolgung in unterschiedlichen Titel angefragt. Hier sind die gleichen Einheitspreise zu kalkulieren. Werden bei der Prüfung oder Abrechnung der Leistungen Unterschiede festgestellt, so gilt der jeweils günstigste Einheitspreis.

5. Abnahme

Vor Inbetriebnahme der Anlage hat der Auftragnehmer eine Erstprüfung und die erforderlichen Messungen entsprechend VDE 0100 Teil 610 vorzunehmen.

Nach Fertigstellung der Anlage ist gemeinsam mit dem Auftraggeber eine Abnahme durchzuführen. Die Fertigstellung ist schriftlich beim Auftraggeber anzuzeigen. Sind mehr als eine Nachabnahme erforderlich, trägt diese Kosten der Auftragnehmer.

6. Werkpläne/Revisionszeichnungen

Vor Beginn der Installationsarbeiten hat der AN die ihm übergebenen Unterlagen und Zeichnungen auf Vollständigkeit zu prüfen und eine Montageplanung anzufertigen. Die Montageplanung ist auf Grundlage der Ausführungsplanung des Fachplaners und unter Berücksichtigung der Architektenpläne sowie der Ausführungspläne der anderen Fachplaner zu erstellen und 1-fach als Weißpause gefaltet im beschrifteten Order zur Genehmigung der Fachbauleitung zu übergeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR		
		<p>Bei der Abnahme ist die fertige Dokumentation gemäß VOB Teil C DIN 18382 Punkt 3.1.6 bis 3.1.8 als Baustellen Revision vorzulegen.</p> <p>Alle in der LV-Position Dokumentation aufgeführten Punkte, sind in den Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>In die Einheitspreis ist mit einzukalkulieren, das zusätzlich zu der vor beschriebenen Dokumentation in jeder Anlage / Verteiler ebenfalls ein Handbuch / Stromlaufplan vorhanden sein muß.</p> <p>7. Fachbauleiter</p> <p>Vom AN ist ein qualifizierter Fachbauleiter gemäß BauONW zu benennen, der in ständiger Abstimmung mit dem Planungsteam des AG und den am Bau befindlichen Fachfirmen verantwortlich ist.</p> <p>Unmittelbar nach Auftragerteilung hat der Auftragnehmer die für die Bauleitung vorgesehenen Mitarbeiter namentlich zu benennen und deren fachliche Qualifikation auf Anforderung zu belegen. Ein Wechsel, Ausscheiden oder Vertretung der genannten Führungskräfte ist dem Auftraggeber rechtzeitig schriftlich anzuzeigen und ein Ersatz zu stellen.</p> <p>Fehler, die sich bei der Ausführung der eigenen Leistungen und auf eine ungenügende Absprache, bzw Koordinierung mit den Fachfirmen zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des AN.</p> <p>Darüber hinaus hat der Fachbauleiter an den turnusmäßigen Baubesprechungen teilzunehmen.</p> <p>8. Arbeiten anderer Unternehmer / Abstimmungen</p> <p>Die Größe der Baustelle (Maßnahme) bedingt, daß während der Durchführung der hier ausgeschrieben Arbeiten gleichzeitig auch Leistungen anderer Gewerke ausgeführt werden. Der AN hat dieses bei seiner Arbeitsvorbereitung zu berücksichtigen und seine Dispositionen diesbezüglich mit der Bauleitung abzustimmen.</p> <p>Die Berührungspunkte mit den anderen Gewerken sind selbständig zu koordinieren, im Bedarfsfall sind Angaben usw. anzufordern.</p> <p>Alle notwendigen Angaben für Aussparungen, Schlitze, Verankerungen etc. sind, falls noch nicht erfolgt so rechtzeitig anzugeben, daß diese in die</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Bauausführungszeichnungen mit aufgenommen werden können. Statische und konstruktive Belange haben Vorrang.</p> <p>Später notwendige Stemm- bzw. Änderungsarbeiten einschl. aller Folgeleistungen gehen zu Lasten des AN. Die Trassenführungen sind mit den anderen technischen Gewerken selbständig abzustimmen und das Ergebnis in die Montagepläne einzutragen, welche dem Bauherrn / Bauleiter zur Genehmigung vorgelegt werden.</p> <p>Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich vor Arbeitsbeginn rechtzeitig über vorhandenen Versorgungsleitungen im Baustellenbereich zu informieren.</p> <p>Für verursachte Schäden haftet allein der Auftragnehmer.</p> <p>9. Baustelleneinrichtung</p> <p>Dem AN werden für seinen Baustellenbetrieb Geländeflächen, nach Baustellen- und Bau-Zeitplan, unentgeltlich zur Verfügung gestellt, aber nur bei beschränktem Platzangebot. Die Benutzung hat in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung zu erfolgen. innerhalb des Gebäudes werden keine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.</p> <p>Der AN hat für die Bewachung der von ihm auf der Baustelle gelagerten Materialien, Geräte etc. selbst Sorge zu tragen. Dies gilt auch für eingebaute Bauteile bis zur Abnahme und Übergabe.</p> <p>Situationsbericht</p> <p>In den nachstehend aufgeführten Unterkunftsgebäuden werden IT-Anschlüsse für die W-LAN Ausrüstung bei laufendem Betrieb installiert.</p> <p>U-Gebäude 2 (17xW-LAN)</p> <p>U-Gebäude 10 (54xW-LAN)</p> <p>U-Gebäude 11 (40xW-LAN)</p> <p>U-Gebäude 57 (20xW-LAN)</p> <p>U-Gebäude 58 (16xW-LAN)</p> <p>U-Gebäude 59 (13xW-LAN)</p> <p>W-Gebäude 60 (3xW-LAN)</p> <p>Das Gebäude 60 ist ein Wirtschaftsgebäude.</p> <p>Alle anderen Gebäude sind Unterkunftsgebäude.</p>		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zur besseren Übersicht bei der Kalkulation

wurden die Massen für die IT-Verkabelung

zusammen gefasst.

Die Ausführung, Abrechnung und Dokumentation

erfolgt jedoch gebäudeweise.

Die komplette Installation erfolgt auf Putz in Rohren und/oder Kanälen.

Anfallender Bohrstaub oder sonstige durch die

Installationsarbeiten entstandenen Vernunreinigungen

sind umgehend zu beseitigen.

Der Bauablauf sieht vor, dass die Leistungen innerhalb

von 3,5 Monaten realisiert werden muss.

Die o.a. Gebäude befinden sich auf dem Gelände der

Recknitztal-Kaserne in Bad Sülze.

Alle Mitarbeiter, Fahrzeuge und Lieferanten sind

vor Arbeitsbeginn anzumelden.

Es werden dann Passierscheine ausgegeben.

01

IT-Netz W-LAN

Standardbesch Kommunikationskabelanlage

STLB-Bau 2018-04 061 8328

Für das Projekt wird eine anwendungsneutrale Kommunikationskabelanlage in Gebäuden für eine dienstunabhängige, universell einsetzbare Verkabelung zur Unterstützung von informations- und kommunikationstechnischen Netzanwendung gefordert.

Die technischen Vorgaben entnehmen Sie der DIN EN 50173 und die Installationsplanung sowie Installationspraktiken sind in der DIN EN 50174 beschrieben. In der DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310) ist die Anwendung von Maßnahmen für Erdung und Potentialausgleich in Gebäuden mit Einrichtungen der Informationstechnik beschrieben. Bei der Lebenserwartung gilt die DIN EN 50173.

Es ist das Leistungsvermögen der Übertragungsstrecken im Netzwerk für die Anforderungen der Netzanwendung nach 10 GBASE-T zu errichten. Die Datenkabel für die Netzanwendung 10 GBASE-T müssen die Werte nach DIN EN 50288-10 (VDE 0819-10) und DIN EN 50288-11 (VDE 0819-11) erfüllen. Bei der Netzanwendung 10 GBASE-T soll eine Kupferdatenleitung mit dem Aufbau S/FTP oder besser zum Einsatz kommen. Sie soll auch für die Übertragungsleistung nach IEEE802.3at:PoE+ geeignet sein.

Die Anschlusskomponenten einer geschirmten Verkabelung (für Verbindungstechnik: DIN EN 60603-7-41 (VDE 0687-603-7-41), DIN EN 60603-7-51 (VDE 0687-603-7-51)) für die Netzanwendung 10 GBASE-T (Kupfer-Verkabelung) müssen mindestens folgende Parameter einhalten: Für die Geräteanschlussdose wird vorgeschrieben: Es ist der Permanent Link Kategorie 6 Index A tiefgestellt nachzuweisen. Sie sollen geeignet für PoE+ gemäß IEEE 802.3at sein und eine Anschlussmöglichkeit für die Funktionserdung haben. Die Anwendung von Maßnahmen zur Erdung und Potentialausgleich sind in der DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310) beschrieben. Kabelschirm darf nicht als Zugentlastung verwendet werden wie in DIN EN 50174-2 beschrieben.

Für 19 Zoll Patch Panel Kategorie 6 Index A tiefgestellt, wird vorgeschrieben: Es ist der Permanent Link Klasse E Index A tiefgestellt nachzuweisen. Sie sollen geeignet für PoE+ gemäß IEEE 802.3at sein und eine Anschlussmöglichkeit für die Funktionserdung haben. Die Anwendung von Maßnahmen zur Erdung und Potentialausgleich sind in der DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310) beschrieben. Die Installationsplanung und Praktiken in Gebäuden nach DIN EN 50173-2 sind bezüglich des Schirmanschlusses bei Verwendung von geschirmten Verkabelungssystemen zu berücksichtigen. Kabelschirm darf nicht als Zugentlastung verwendet werden wie in DIN EN 50174-2 beschrieben.

Der/die Geräteanschluss/Rangierschnur muss von einem Messlabor getestet sein und den Bewertungsstandard nach DIN EN 50173 erfüllen. Es müssen auch die Vorgaben DIN EN 61935-2 (VDE 0819-935-2) erfüllt werden. Sie sollen geeignet für PoE+ gemäß IEEE 802.3at sein. Es ist eine mechanisch störungsunanfällige Konstruktion für die RJ45 Buchse einzusetzen. Dadurch wird ein Netzausfall durch Einsatz und Verwendung von RJ11/12 Stecker verhindert.

Die in der DIN EN 50174 vorgegebenen Maßnahmen zur Überprüfung der fest installierten Verkabelungsstrecke sind einzuhalten. Das Prüfen einer Glasfaserinstallationsverkabelung ist DIN EN 50346 beschrieben.

01.1

Datenkabel Horizontal-/Steigbereich Kat.7 geschirmt 4x2xAWG22 halogenfrei vorh.Rohr/Unterflurkanal

STLB-Bau 2018-04 061 5039

Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-4-1 (VDE 0819-4-1), Kategorie 7 DIN EN 50173-1, geschirmt, Trennkategorie d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse DIN EN

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	50173-1 E, 4 x 2 x AWG 22, halogenfrei, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.			
01.2	10.166,00 m			
	Datenkabel Horizontal-/Steigbereich Kat.7 geschirmt 4x2xAWG22 halogenfrei oberhalb F 30-Zwischendecke STLB-Bau 2018-04 061 5039 Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-4-1 (VDE 0819-4-1), Kategorie 7 DIN EN 50173-1, geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse DIN EN 50173-1 E, 4 x 2 x AWG 22, halogenfrei, oberhalb von F 30-Zwischendecken mit serienmäßiger Sammelbefestigung und mit Funktionserhalt.			
01.3	55,00 m			
	Datenkabel Horizontal-/Steigbereich Kat.7 geschirmt 4x2xAWG22 halogenfrei oberhalb Zwischendecke STLB-Bau 2018-04 061 5039 Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-4-1 (VDE 0819-4-1), Kategorie 7 DIN EN 50173-1, geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse DIN EN 50173-1 E, 4 x 2 x AWG 22, halogenfrei, oberhalb von Zwischendecken mit serienmäßiger Sammelbefestigung.			
01.4	985,00 m			
	Datenkabel Horizontal-/Steigbereich Kat.7A geschirmt Anschluss 4x2xAWG22 halogenfrei STLB-Bau 2018-04 061 5039 Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-9-1 (VDE 0819-9-1), Kategorie 7 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1, geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse DIN EN 50173-1 E Index A tiefgestellt, nur anschließen je Ende, 4 x 2 x AWG 22, halogenfrei.			
01.5	326,00 St			
	Datenkabel Horizontal-/Steigbereich Kat.7A geschirmt Kennzeichnung 4x2xAWG22 halogenfrei STLB-Bau 2018-04 061 5039 Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-9-1 (VDE 0819-9-1), Kategorie 7 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1, geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse DIN EN 50173-1 E Index A tiefgestellt, nur kennzeichnen je Ende, 4 x 2 x AWG 22, halogenfrei.			
01.6	326,00 St			
	Messung Cu CL Link Ea STLB-Bau 2018-04 061 1132 Messung Kupferkabel CL (Channel Link) - Übertragungsstrecke, DIN EN 50173, Link Klasse E Index A tiefgestellt, Darstellung der Messung als Tabelle, Dokumentation vorab digital zur Prüfung und nach Freigabe als Ausdruck und auf Datenträger, im PDF-Format, als ausführlicher Report, in 1-facher Ausfertigung.			
01.7	163,00 St			
	Datenanschlussdose symm. Kat.6A 1Port AP STLB-Bau 2018-04 061 5764 Datenanschlussdose, symmetrisch, Kategorie 6 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1, Link-Klasse E Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1, kompakt, 1 Port, RJ45-Buchse DIN EN 60603-7-51, in löt-, schraub- und abisolierfreier Technik (LSA-Technik), Aufputzausführung, Steckrichtung 45 Grad, mit Beschriftungsfeld und Fenster.			
01.8	163,00 St			
	19-Zoll-Patchfeld symm. 1HE 24x8 Kat.6A STLB-Bau 2018-04 061 5770 19 Zoll Patchfeld, symmetrisch, eine Höheneinheit, 24 x 8, Kategorie 6 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1, Link-Klasse E Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1, Potentialausgleich DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310), Funkstörstrahlung DIN EN 55022 (VDE 0878-22), Klasse B.			
01.9	10,00 St			
	19-Zoll-Patchfeld symm. 1HE 16x8 Kat.6A STLB-Bau 2018-04 061 5770 19 Zoll Patchfeld, symmetrisch, eine Höheneinheit, 16 x 8, Kategorie 6 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1, Link-Klasse E Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1, Potentialausgleich DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310), Funkstörstrahlung DIN EN 55022 (VDE 0878-22), Klasse B, GG45-Buchse DIN EN 60603-7-7, rückwärtskompatibel zu RJ45.			
01.10	1,00 St			
	Installationsschiene 230V Abzweigdose 3 Steckdosen Installationsschiene, 230 V AC, mit Abzweigdose, mit 3 Steckdosen und Überspannungsschutz, als			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	19-Zoll-Bauteil.			
01.11	7,00	St		
	Schrankbelüftung 320m3/h 230V			
	STLB-Bau 2018-04 061 1113			
	Schrankbelüftung als Dachlüftereinbauteil, Luftleistung freiblasend mind. 320 m3/h, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Geräusentwicklung kleiner 50 dB(A), mit Temperaturregler und integriertem Staubfilter.			
01.12	4,00	St		
	Verteiler Wandschrank Einbau 19-Zoll-Komponenten Stahlblech besch IP3X B 0,8m T 0,8m 24HE			
	STLB-Bau 04/2018 061 in Anlehnung			
	Verteiler als Wandschrank für Datennetze, Türanschlag wahlweise links/rechts, zum Einbau von 19-Zoll-Komponenten, aus Stahlblech, beschichtet, Schutzart IP 3X DIN EN 60529 (VDE 0470-1), 2xPotentialausgleich DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310) schrankhoch, mit einer Tür aus Sicherheitsglas, mit Schwenkgriff und Sicherheitsschloss, mit Seitenwänden und Rückwand, Seitenwände abnehmbar, Rückwand mit Lüftungsöffnungen und Kabeleinführung, mit Lüfterdeckel, mit Dachplatte mit Kabeleinführung, mit geschlossener Bodenplatte, mit 19-Zoll-Schwenkrahmen und Kabelführungsbügel, Breite 0,8 m, Tiefe 0,8 m, 24 Höheneinheiten			
01.13	1,00	St		
	Potentialausgleichsschiene			
	STLB-Bau 2018-04 061 1113			
	Potentialausgleichsschiene.			
01.14	2,00	St		
	Potentialausgleichsschiene 42 HE			
	STLB-Bau 10/2017 061 in Anlehnung			
	Potentialausgleichsschiene schrankhoch (42 HE), Einbau in vorhandenem IT-Verteiler			
01.15	12,00	St		
	Kabelabfangschiene Verteiler			
	STLB-Bau 2017-10 061 1113			
	Kabelabfangschiene, für Verteiler.			
01.16	7,00	St		
	Rangierpanel 1HE			
	STLB-Bau 2017-10 061 1113			
	Rangierpanel, waagrecht, eine Höheneinheit.			
01.17	7,00	St		
	LWL-Universalkabel U/I-DQ(ZN)BH G50/125, 1x6 Fasern,			
	STLB-Bau 04/2011 061 in Anlehnung			
	LWL-Universalkabel U/I-DQ(ZN)BH G50/125, 1x6 Fasern, Multimode, OM 3; längswassergeschützt, zugentlastet, Nagetierschutz für den Steigebereich auf vorh.Kabelrinne oder in offene Kanäle.			
01.18	40,00	m		
	19" LWL-Rangierverteiler 6 SCD			
	19" LWL-Rangierverteiler 6 SCD			
	- 1HE			
	- 6xSCD, OM3, Basis			
	- Rückversetzung min. 50mm aus 19" Befestigungsebene;			
	- inkl. Spleißkassetten mit integrierten Spleißschutzhaltern;			
	- Obere Spleißkassette mit Deckel verschlossen;			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- 4 Kabelöffnungen rückseitig		
		- Selbstklebendes Kabelschellenset		
		- Abnehmbare Frontblende;		
		- Beschriftungsstreifen unter transparenter Abdeckung;		
		- Frontblende bestückt mit min. 6 SCD-Kupplungen		
		- LWL-Kupplungen geschraubt montiert		
		- Pigetails spleißfertig abgesetzt; in Spleißkassetten abgelegt;		
		- Stecker der Pigetails auf Kupplungen aufgesteckt		
		- Pigetails mit 12Farben gem. IEC60304 codiert		
		- Staubschutz auf Kupplung (Außenseite);		
		- Gehäuse: Stahlblech, pulverbeschichtet		
		- Frontblende:Aluminium, 1,5mm		
		Pigtail:		
		- Fasertyp: gem. IEC60793-2-10		
		- Sekundärcoating: max. 900µm, farbig		
		- Querdruckfestigkeit:min. 1000N/m		
		- Dämpfung: max. 1,0dB/km /1300nm		
		- Bandbreite: min. 1500 MHz x km / 850nm		
		- Stecker: SCD nach IEC61754-4		
		- Ferrule: Keramik		
		- RL: min. 30dB		
		SCD-Kupplung:		
		- Standard:gem. IEC 61754-4		
		- Hülse: Phosphorbronze		
		- Gehäuse: halogenfreier Kunststoff;		
		- Farbe: türkis;		
		- geeignet für OM3-Anwendungen;		
		-.Staubschutzkappen		
01.19	2,00	St		
		Fusionsspleiß an LWL-Universalkabel herstellen, inkl.		
		Fusionsspleiß an LWL-Universalkabel herstellen, inkl.		
		Vorbereiten des Kabelendes für die Spleißung		
01.20	12,00	St		
		Stecker Knickschutztülle LWL		
		STLB-Bau 2011-04 061 1096		
		Stecker mit Knickschutztülle, LWL, Typ SC, für		
		Mehrmodenfaser 50/125.		
	12,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.21	Durchführungskupplung LWL STLB-Bau 2011-04 061 1096 Durchführungskupplung LWL, Typ SC.			
01.22	12,00	St	_____	_____
	Spleißschutz Spleißschutz liefern und montieren			
01.23	12,00	St	_____	_____
	OTDR-Messung je LWL-Faser durchführung inkl. Protokoll OTDR-Messung je LWL-Faser durchführung inkl. Protokoll je Faser, in 2-facher Ausfertigung (als Papierausdruck in Ordner) und 1 x als PDF			
01.24	6,00	St	_____	_____
	Konf. LWL-Universalkabel U-DQ (ZN) HBH STLB-Bau 2018-04 061 6225 Konfektioniertes LWL-Universalkabel, halogenfrei, flammwidrig U-DQ (ZN) HBH, mit verseilter Ader, mit 6 Fasern, Einmodenfaser OS 1, DIN EN 50173-1, Ausführung Stecker Seite 1 SC, Ausführung Steckerstirnfläche Seite 1 mit PC, DIN EN 61753-1, Assemblierungsklasse Grade B, Ausführung Stecker Seite 2 SC, Ausführung Steckerstirnfläche Seite 2 mit APC 8 Grad, DIN EN 61753-1, Assemblierungsklasse Grade B, ohne Ziehelement, unverlierbares Beschriftungsfeld für die Kabelkennzeichnung beidseitig, mind. 15 Zeichen.			
	40,00	m	_____	_____
	Ausführungsbeschreibung 1: Stundenlohnleistungen für zusätzlichen Aufwand zur Stundenlohnleistungen für zusätzlichen Aufwand zur Stundenlohnleistungen für zusätzlichen Aufwand zur Verlegung der Datenkabel im Bestand bei laufendem Betrieb wie z.B.: Umstellen von Schränken oder sonstigen Möbeln, usw.			
01.25	Elektriker/in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2018-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Elektriker/in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
01.26	163,00	h	_____	_____
	Dokumentation / Inbetriebnahme Gebäude 2 Dokumentation / Inbetriebnahme Gebäude 2 IT-Netz (W-LAN) mit 17 W-LAN Anschlüssen bestehend aus folgenden Einzelleistungen:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Beschriftung der Datendosen nach Vorgabe - Beschriftung Patchfeld(er) nach Vorgabe - Fortschreiben der vorh. Excel-Erfassungslisten mit: - Schaltschrankbelegung - Standort jeder einzelnen Datendose - Art und Ausführung jeder einzelnen Datendose - Bezeichnung jeder einzelnen Datendose - Längen- und Kabeltypangaben je Link - Revision Strangplan IT und Übergabe in 3-facher Ausfertigung farbig in Ordnern sowie 1x auf Datenträger 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.27	1,00	St		
<p>Dokumentation / Inbetriebnahme Gebäude 10 Dokumentation / Inbetriebnahme Gebäude 10</p> <p>IT-Netz (W-LAN) mit 54 W-LAN Anschlüssen bestehend aus folgenden Einzelleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschriftung der Datendosen nach Vorgabe - Beschriftung Patchfeld(er) nach Vorgabe - Fortschreiben der vorh. Excel-Erfassungslisten mit: - Schaltschrankbelegung - Standort jeder einzelnen Datendose - Art und Ausführung jeder einzelnen Datendose - Bezeichnung jeder einzelnen Datendose - Längen- und Kabeltypangaben je Link - Revision Strangplan IT und Übergabe in 3-facher <p>Ausfertigung farbig in Ordnern sowie 1x auf Datenträger</p>				
01.28	1,00	St		
<p>Dokumentation / Inbetriebnahme Gebäude 11 Dokumentation / Inbetriebnahme Gebäude 11</p> <p>IT-Netz (W-LAN) mit 40 W-LAN Anschlüssen bestehend aus folgenden Einzelleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschriftung der Datendosen nach Vorgabe - Beschriftung Patchfeld(er) nach Vorgabe - Fortschreiben der vorh. Excel-Erfassungslisten mit: - Schaltschrankbelegung - Standort jeder einzelnen Datendose - Art und Ausführung jeder einzelnen Datendose - Bezeichnung jeder einzelnen Datendose - Längen- und Kabeltypangaben je Link - Revision Strangplan IT und Übergabe in 3-facher <p>Ausfertigung farbig in Ordnern sowie 1x auf Datenträger</p>				
01.29	1,00	St		
<p>Dokumentation / Inbetriebnahme Gebäude 57 Dokumentation / Inbetriebnahme Gebäude 57</p> <p>IT-Netz (W-LAN) mit 20 W-LAN Anschlüssen bestehend aus folgenden Einzelleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschriftung der Datendosen nach Vorgabe - Beschriftung Patchfeld(er) nach Vorgabe - Fortschreiben der vorh. Excel-Erfassungslisten mit: - Schaltschrankbelegung - Standort jeder einzelnen Datendose - Art und Ausführung jeder einzelnen Datendose - Bezeichnung jeder einzelnen Datendose - Längen- und Kabeltypangaben je Link - Revision Strangplan IT und Übergabe in 3-facher 				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausfertigung farbig in Ordnern sowie 1x auf Datenträger		
01.30	1,00	St Dokumentation / Inbetriebnahme Gebäude 58 Dokumentation / Inbetriebnahme Gebäude 58		
		IT-Netz (W-LAN) mit 16 W-LAN Anschlüssen bestehend aus folgenden Einzelleistungen: - Beschriftung der Datendosen nach Vorgabe - Beschriftung Patchfeld(er) nach Vorgabe - Fortschreiben der vorh. Excel-Erfassungslisten mit: - Schaltschrankbelegung - Standort jeder einzelnen Datendose - Art und Ausführung jeder einzelnen Datendose - Bezeichnung jeder einzelnen Datendose - Längen- und Kabeltypangaben je Link - Revision Strangplan IT und Übergabe in 3-facher		
		Ausfertigung farbig in Ordnern sowie 1x auf Datenträger		
01.31	1,00	St Dokumentation / Inbetriebnahme Gebäude 59 Dokumentation / Inbetriebnahme Gebäude 59		
		IT-Netz (W-LAN) mit 13 W-LAN Anschlüssen bestehend aus folgenden Einzelleistungen: - Beschriftung der Datendosen nach Vorgabe - Beschriftung Patchfeld(er) nach Vorgabe - Fortschreiben der vorh. Excel-Erfassungslisten mit: - Schaltschrankbelegung - Standort jeder einzelnen Datendose - Art und Ausführung jeder einzelnen Datendose - Bezeichnung jeder einzelnen Datendose - Längen- und Kabeltypangaben je Link - Revision Strangplan IT und Übergabe in 3-facher		
		Ausfertigung farbig in Ordnern sowie 1x auf Datenträger		
01.32	1,00	St Dokumentation / Inbetriebnahme Gebäude 60 Dokumentation / Inbetriebnahme Gebäude 60		
		IT-Netz (W-LAN) mit 3 W-LAN Anschlüssen bestehend aus folgenden Einzelleistungen: - Beschriftung der Datendosen nach Vorgabe - Beschriftung Patchfeld(er) nach Vorgabe - Fortschreiben der vorh. Excel-Erfassungslisten mit: - Schaltschrankbelegung - Standort jeder einzelnen Datendose - Art und Ausführung jeder einzelnen Datendose - Bezeichnung jeder einzelnen Datendose - Längen- und Kabeltypangaben je Link		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Revision Strangplan IT und Übergabe in 3-facher		
		Ausfertigung farbig in Ordnern sowie 1x auf Datenträger		
	1,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Installationsanlagen			
02.1	Installationsleitung NYM-J 3x2,5 vorh.Rohr/Unterflurkanal STLB-Bau 2018-04 053 5393			
	Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 3 x 2,5, Cu-Zahl 72, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle, Arbeitshöhe bis 4 m.			
	210,00	m		
02.2	Installationsleitung NYM-J 3x2,5 anschließen Betriebsmittel STLB-Bau 2018-04 053 5393			
	Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 3 x 2,5, Cu-Zahl 72, Arbeitshöhe bis 4 m, anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
	8,00	St		
02.3	Abzweigkasten Einführungen Kunststoff grau 80/80mm T 37mm IP54 5x4mm2 AP Stahlkonstruktion STLB-Bau 2018-04 053 3266			
	Verbindungsdose DIN EN 60670-1 (VDE 0606-1) als Abzweigkasten, mit Einführungen für andere Arten von Leitern/Leitungen oder Elektroinstallationsrohre, aus Kunststoff, UV-stabilisiert, Farbton grau, Grundfläche mind. 80/80 mm, Tiefe mind. 37 mm, mit Deckel, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit 5 Klemmen 4 mm2, Aufputz, Arbeitshöhe bis 4 m, an Stahlkonstruktion.			
	6,00	St		
02.4	Installationsleitung NYM-J 1x6 STLB-Bau 2018-04 053 5393			
	Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 1 x 6, Cu-Zahl 58.			
	45,00	m		
02.5	Installationsleitung NYM-J 1x16 STLB-Bau 2018-04 053 5393			
	Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 1 x 16, Cu-Zahl 154.			
	180,00	m		
02.6	Installationsleitung NYM-J 1x6 anschließen Betriebsmittel STLB-Bau 2018-04 053 5393			
	Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 1 x 6, Cu-Zahl 58, anschließen an beigestellte Betriebsmittel, Anschlussort 'IT-Verteiler' Art des Betriebsmittels 'PA-Schiene oder Patchfeld' einschl. Verbindungsmittel.			
	12,00	St		
02.7	Installationsleitung NYM-J 1x16 anschließen Betriebsmittel STLB-Bau 2018-04 053 5393			
	Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 1 x 16, Cu-Zahl 154, anschließen an beigestellte Betriebsmittel, Art des Betriebsmittels 'PA-Schiene' einschl. Verbindungsmittel.			
	6,00	St		
02.8	Potentialausgleichsschiene Stahl verz 8x1,5-25mm2 40x4mm STLB-Bau 2018-04 053 3268			
	Potentialausgleichsschiene DIN VDE 0618-1 (VDE 0618-1), aus verzinktem Stahl, mit Anschluss für 8 x 1,5 bis 25 mm2, ein Flachband bis 40 mm x 4 mm, und Massivrundleiter, Durchmesser 8 bis 10 mm.			
	2,00	St		
02.9	Kernbohrung Beton Durchm. 50-100mm T 25-30cm Geräteeinsatz mgl. nicht schadstoffbelastet STLB-Bau 2018-04 084 6339			
	Kernbohrung, Untergrundfläche waagrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 50 bis 100 mm, Bohrtiefe über 25 bis 30 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 20 kN/m3, Arbeitshöhe bis 3,65 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 0,2 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im Erdgeschoss, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) vom Bieter einzutragen,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.10	48,00	St		
02.11	201,00	St		
02.12	18,00	St		
02.13	51,00	St		
02.14	46,00	St		
02.15	218,00	St		

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.26	655,00	m		
02.27	985,00	m		
02.28	485,00	m		
02.29	62,00	m		
02.30	105,00	m		
02.31	85,00	m		
02.32	15,00	h		
02.33	6,00	St		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.34	1,00	St	_____	_____
	Reihenklemme 690V einstöckig bis 4mm2 Tragschiene STLB-Bau 2018-04 054 3467 Reihenklemme DIN EN 60947-7-1 (VDE 0611-1), Bemessungsisolationsspannung 690 V AC, Isolationsgruppe C, einstöckig, für Leiterquerschnitt bis 4 mm2, mit Schraubanschlüssen, Klemmenträger aus selbstlöschendem oder nichtbrennbarem Isolierstoff, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715, einschl. systemgebundenem Zubehör mit dauerhafter Anschlussbezeichnung, gemäß Anschlussplan.			
02.35	12,00	St	_____	_____
	Neutralleiter-Reihenklemme 690V bis 4mm2 Tragschiene STLB-Bau 2018-04 054 3467 Neutralleiter-Reihenklemme DIN EN 60947-7-1 (VDE 0611-1), Bemessungsisolationsspannung 690 V AC, für Leiterquerschnitt bis 4 mm2, mit Schraubanschlüssen, Klemmenträger aus selbstlöschendem oder nichtbrennbarem Isolierstoff, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715, einschl. systemgebundenem Zubehör mit dauerhafter Anschlussbezeichnung, gemäß Anschlussplan.			
02.36	12,00	St	_____	_____
	Schutzleiter-Reihenklemme bis 4mm2 Tragschiene STLB-Bau 2018-04 054 3467 Schutzleiter-Reihenklemme DIN EN 60947-7-2 (VDE 0611-3), für Leiterquerschnitt bis 4 mm2, mit Schraubanschlüssen, Klemmenträger aus selbstlöschendem oder nichtbrennbarem Isolierstoff, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715, einschl. systemgebundenem Zubehör mit dauerhafter Anschlussbezeichnung, gemäß Anschlussplan.			
02.37	12,00	St	_____	_____
	Doku Niederspannungsschaltgerät STLB-Bau 2017-10 054 8157 Dokumentation für Niederspannungsschaltgerätekombination DIN EN 61082-1. Alle verwendeten Kennzeichen müssen mit DIN EN 81346 übereinstimmen. Die kennzeichnenden Merkmale der Schnittstellen DIN EN 61439-1 sind in der Dokumentation integriert anzugeben. Stromkreisbezogene Angaben zum Beispiel Inc haben im Stromlaufplan an der Schnittstelle zu erfolgen. Die Angaben zu den Bemessungsbelastungsfaktoren für Gruppen von Stromkreisen sind in den Anordnungsplänen bei den Funktionseinheiten anzugeben. Integrierter anlagenbezogener Stücknachweis mit Bauartnachweisdokument oder referenziertem Verzeichnis der zugrunde liegenden Bauartnachweisdokumente (z. B. auf Basis einer Summenstückliste). Umfang gemäß VOB/C DIN 18379 Raumlufttechnische Anlagen. Die Lieferung der Dokumentation hat in gedruckter Form im Format A4 zu erfolgen. Die Schlussrevision ist zusätzlich auf Datenträgern in noch abzustimmendem Format zu liefern. Übergabe in Papierform, Format DIN A4.			
02.38	2,00	St	_____	_____
	Deckenplatten 62,5x62,5 aus reversibler DEcke für den Deckenplatten 62,5x62,5 aus reversibler DEcke für den Kabelzug entnehmen, lagern und anschließend wieder montieren, Montagehöhe bis 4 m			
02.39	165,00	St	_____	_____
	Leuchte demont. lagern STLB-Bau 2018-04 084 5333 Leuchte, demontieren, zur Wiederverwendung zwischenlagern, befestigt an Einputzrahmen in abgehängter Decke, Demontagehöhe bis 3,5 m.			
02.40	83,00	St	_____	_____
	Remontage der demontierte Leuchte befestigt an Remontage der demontierte Leuchte befestigt an Einputzrahmen in abgehängter Decke, Demontagehöhe bis 3,5 m			
02.41	83,00	St	_____	_____
	Abdeckung an Brüstungskanel PVC für den Kabelzug Abdeckung an Brüstungskanel PVC für den Kabelzug öffnen, demontieren, zur Wiederverwendung zwischenlagern, Demontagehöhe bis 1,0 m und nach Kabelzug wieder ordnungsgemäß montieren			
02.42	880,00	m	_____	_____
	Bohrung in Brüstungskanel PVC für die Durchführung Bohrung in Brüstungskanel PVC für die Durchführung einer Datenleitung in fertiger Arbeit herstellen.			
02.43	94,00	St	_____	_____
	Abdeckmaßnahmen			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abdecken von Fußböden und/oder Schränken bei Montagearbeiten mit PE- Folie sowie Entfernen der Abdeckung und der Montagereste, die Abrechnung erfolgt einzeln pauschal je Raum. Da die Räume nacheinander bearbeitet werden, kann die Folie mehrfach genutzt werden.			
	Abzudeckende Fläche: ca. 6 qm			
02.44	310,00	St		
	Aufbau Abbau fahrbares Gerüst 4Wo 0,75kN/m2 L 2 m B 0,8 m Abst. 2m 2Lagen H 4m STLB-Bau 2018-04 001 487 Aufbauen, Abbauen fahrbares Gerüst DIN 4420-3, DIN EN 12810, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Systemgerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 1 (0,75 kN/m2), Länge Gerüst/-bauteil 2 '2' m, Breite Gerüst/-bauteil 0.8 '0.8' m, Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, 2 genutzte Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, im Gebäude.			
02.45	1,00	St		
	Magazincontainer aufstellen L 6m B 2,5m STLB-Bau 2011-04 000 644 Magazincontainer, aufstellen, einwandig, Stahl, Einzelcontainer-Länge 6 m, Einzelcontainer-Breite 2,5 m.			
02.46	1,00	St		
	Magazincontainer vorhalten einwandig, Stahl L 6m B 2,1m 5Mt STLB-Bau 2018-04 000 644 Magazincontainer, vorhalten, Reinigung wird gesondert vergütet, beheizbar, Energiekosten Heizung werden gesondert vergütet, einwandig, Stahl, Einzelcontainer-Länge 6 m, Einzelcontainer-Breite bis 2,1 m, Vorhaltedauer 5 Monate.			
02.47	1,00	St		
	Magazincontainer räumen L 6m B 2,5m STLB-Bau 2011-04 000 644 Magazincontainer, räumen, einwandig, Stahl, Einzelcontainer-Länge 6 m, Einzelcontainer-Breite 2,5 m.			
02.48	1,00	St		
	Gebäudeweise Bestandsdokumentation (nur Gebäudeweise Bestandsdokumentation (nur Installationsanlagen und Brandschottungen) in 3-facher Ausfertigung, farbig und gefaltet in beschrifteten Ordnern sowie 1 x auf Datenträger im CAD-Format nach Wahl des AG's.			
	7,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		IT-Netz W-LAN		
02		Installationsanlagen		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.